



## **Jahresberichte zum Ruderjahr 2016 / 2017**

### Inhaltsverzeichnis

Co-Präsidium	Seite 2
Ruderchef	Seite 3
Bootshausverwalter	Seite 5
Boots- und Materialwart	Seite 6
Eventsmanagerin	Seite 7



## **Co Präsidium**

### **Jahresbericht zum Ruderjahr 2016/2017**

Wir blicken auf ein gutes Jahr zurück. Das Ruderjahr 2016/2017 war das erste vollständige Betriebs-/Vereinsjahr im neuen Bootshaus. Die Strukturen, Abläufe und das Zusammenspiel im Vorstand und mit den Mitgliedern funktioniert und macht Freude. Im Alltag und «Dauerbetrieb» funktioniert das neue Clubhaus, wie Kurse, der Ruderbetrieb und Events zeigen. Damit es funktioniert sind aber die permanente Koordination unter den Ressorts unabdingbar und hier haben wir teilweise auch Grenzen des Möglichen und Machbaren gesehen, sei es in der Verfügbarkeit der Helfer und Instrukturen oder zeitliche resp. terminliche Ueberschneidungen von Events mit Kursen.

Die Kurse und Events sind für die finanzielle Tragbarkeit des Bootshauses in den kommenden Jahren für den Verein zentral. Die Kurse geben uns die Möglichkeit unseren wunderbaren Sport bekannt zu machen aber auch aktiv neue Mitglieder zu werben, um kontinuierlich auf die Zielgrösse von 250 aktiven Mitglieder zu wachsen. Events für Sponsoren und Dritte geben uns die Möglichkeit zur Vernetzung und Pflege von Kontakten mit der Wirtschaft. Auch diesen Bereich werden wir kontinuierlich versuchen auszubauen resp. zu festigen um bei Bedarf Finanzierungsmöglichkeiten rasch erschliessen zu können.

Kernpunkt und Drehpunkt aber ist und bleibt das Rudern. Die Feedbacks von Mitgliedern, Kursteilnehmern und Eventgäste dazu sind durchwegs positiv und das freut uns sehr. Den Grundstein dazu legt ihr, die Mitglieder, sei es als Instruktorin und Instruktor, als erfahrenes Mitglied im direkten Austausch mit einem neuen Mitglied oder als Helfer in den Kursen und Events. Dafür möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Die Rückmeldungen in der Mitgliederkommunikation lassen den Schluss zu, dass wir auch hier auf gutem Weg sind und auch dank dem Feedback von Euch machen wir in der Integration von neuen Mitgliedern ebenfalls Fortschritte. Die Kommunikation mit den Mitgliedern ist uns wichtig genau so wie Lob aber auch Kritik .

Wir freuen uns auf das Ruderjahr 2017/2018 und wünschen nun ein gute Lektüre bei den nachfolgenden Berichten der Ressorts. Es stimmt der Wohlensee ist unsere Welt.....

Edi Künzler, Jürg Schöffler



# Ruderschef

## Jahresbericht zum Ruderjahr 2016/2017

Erstmals in diesem Ruderjahr wurden alle unsere Ausfahrten elektronisch erfasst, was mir erlaubt den Jahresbericht mit einer Zahl zusammenzufassen: Alle Mitglieder sind zusammen 54'373 km gerudert! Dies ist mehr als einmal um die Erde, oder anders ausgedrückt:

**Der Wohlensee ist unsere Welt!** Blicken wir kurz zurück, wie diese beachtliche Leistung zusammengekommen ist.

Der erste Monat des neuen Ruderjahres gipfelte traditionell im Armadacup. Eine Athletin und 8 Athleten absolvierten am 29. Oktober 2016 die Strecke trotz kühlen und windigen, aber immerhin trockenen Verhältnissen mit Bravour. Wie im letzten Jahresbericht angekündigt war zudem mit zwei C-Gig Booten – eines davon ein reines Frauenboot - die bisher grösste RCW-Junioren-Delegation der Clubgeschichte am Start. Dies zeigt den beachtlichen Ausbau der Juniorenabteilung unseres Clubs.

Kurz nach dem Armadacup erlebten wir eine weitere Neuerung: Am 5. November 2016 fand der erste Frondiensttag im neuen Clubhaus statt! So vieles fällt uns jetzt in diesem schönen und grosszügigen Gebäude leichter! Die Boote freuen sich, im Winter nicht mehr unter Planen zu stehen, sondern geschützt im Bootshaus gelagert zu sein. Und unser Bootswart, Jürg Mühlematter, hat mehr Möglichkeiten das eine oder andere auszubessern. An dieser Stelle sei ihm herzlich für diese äusserst wertvolle Arbeit gedankt.

Nach der Winterpause fand im Frühling ein erneuter Frondiensttag statt. Es lohnt sich, das Bootshaus und die Boote nun regelmässig in Schuss zu halten. Ein Anrudern läutete die Frühlings- und Sommersaison sowie die Kurszeit ein.

Für Mitglieder wurde ein erster Regattabootskurs durchgeführt, und für Neumitglieder starteten schon bald Schnupper-Events und Einsteigerkurse. Die Arbeit, welche die Instruktorengruppe dabei geleistet hat, war auch in diesem Jahr einmal mehr enorm! 58 Teilnehmer lernten in den den «regulären» Kursen das Rudern. Dazu kommen weitere Teilnehmer beim Rudern für Krebsbetroffene, welches von Ueli, Roland, Mariana und weiteren Helfern wiederum sehr engagiert durchgeführt wurde.

Bereits im letzten Jahresbericht wurde darauf verwiesen, dass die Kurse ein wichtiges Standbein für das Wachstum und die Finanzen des Clubs sind. Aber kann bei der grossen Teilnehmerzahl auch die Qualität aufrechterhalten werden? Einen Hinweis darauf gibt die Quote der Absolventen, welche nach dem Kurs ein Mitgliedsgesuch einreichen. Mit 57% ist diese erfreulich hoch!

Auch für die Junioren konnte wiederum ein Kurs durchgeführt werden, was nebst der Betreuung der mittlerweile zahlreichen trainierenden Junioren zur Herausforderung wurde. Es ist aber immer wieder eine Freude zu sehen, wie begeistert diese bei der Sache sind. Dies gilt nicht nur für die Teilnehmer, sondern ebenso für Sämi und seine Helfer, welche trotz etlichen anderen Verpflichtungen in Ausbildung und Beruf viele Stunden für diese Aufgabe aufopferten.

Gegen Ende der Kurse startete die Saison der Events für Sponsoren des Bootshauses, Mitglieder und weiteren Unterstützern, welche einen besonderen Anlass im Zusammenhang mit dem Rudern erleben durften. Viele Helfer unterstützten unsere Event-Managerin

Susanne bei dieser Arbeit, welche gerne gesondert Auskunft gibt über diese Anlässe.  
Herzlichen Dank an Alle!

Ende Juni sorgte unser Mitglied Aurelia-Maxima Katharina Janzen an den Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee für Schlagzeilen: Sie gewann in der Kategorie 1x Juniorinnen U15 für unseren Club sowie in der Kategorie 4x in einer Renngemeinschaft. Dies bildete den Höhepunkt einer insgesamt sehr beeindruckenden Saison, und wir gratulieren herzlich dazu!

Derweil machten die warmen Temperaturen des Wohlensees Werbung für unsere Skiffkurse. Leider sind die Daten manchmal schwierig einzuplanen, und so war das Wasser bei der Durchführung bereits wieder frischer. Dies wiederum zeigte allen Teilnehmern deutlich, wie wichtig es ist bei Ausfahrten auf die Sicherheit zu achten.

In der zweiten Sommerhälfte startete ein Kurs unter dem Patronat von ProSenectute. Ueli, Alexandre und Mariana hatten nochmals viele Kräfte versammelt und einen tollen Kurs für Teilnehmer im Seniorenalter durchgeführt. Dies zeigt die wunderbare Seite unseres Sportes: Lässt er sich doch wirklich in jedem Alter noch erlernen! Trotz Erfolg wird das Angebot im Sommer 2018 nicht mehr durchgeführt, da der Club bereits im Frühling viele Kurse anbietet und wir unsere Ressourcen schonen sollten. Zudem ist der Abschluss des Kurses kurz vor der Wintersaison nicht ideal. Pensionierte sind aber auch in unseren regulären Kursen immer willkommen!

Die Clubregatta in Murten wurde leider kaum besucht, schade. Auch der Besucheraufmarsch am Tag der offenen Tür des Schutzverbandes Wohlensee war etwas bescheidener als erhofft. Umso besser verlief aber die Durchführung, und es gab viele erfreute Gesichter!

An der Plauschregatta in Uster nahmen gleich 3 Mannschaften teil, und mit den Rängen 2, 3 und 8 sogar mit sehr erfreulichem Ergebnis! Am gleichen Wochenende war mit 3 Skiffs sowie 3 Doppelzweier Mannschaften die bislang grösste Junioren-Equipe des RCW an der Regatta Schwarzsee im Einsatz. Wir freuen uns sehr, dass unsere Juniorenabteilung so gewachsen ist und gratulieren herzlich zu den bewältigten Rennen!

Nur eine Woche später kämpfte ein Boot an der Bilac gegen den Wind auf der Seestrecke.

Anfangs Oktober – also eigentlich bereits im neuen Ruderjahr – fand auf vielseitigen Wunsch ein weiterer Regatabootskurs statt. Erstmals wurde die km-Prüfung mittels neu eingeführtem Fahrtenbuch verschärft durchgeführt. Gutes Wetter, motivierte Teilnehmer und Leiter liessen gute Stimmung aufkommen und alle konnten vom Kurs profitieren.

Das neue Ruderjahr löst somit das alte nahtlos ab. Dies gilt nun auch für meine Tätigkeit als Ruderchef, welche ich nach 10 Jahren abgeben werde. Im jungen Club durfte ich als ziemlich unerfahrener Ruderer das Ehrenamt übernehmen. Von Beginn weg wurde ich dabei unterstützt und gefördert. An dieser Stelle möchte ich mich deshalb herzlich bei all meinen Mentoren bedanken, die mir nicht nur Tipps beim Rudern gegeben haben, sondern auch bei allen anderen Anliegen stets zur Seite gestanden sind.

Ebenfalls möchte ich mich bei allen bedanken, die mir und dem Club während diesen Jahren immer wieder hilfreich zur Seite gestanden sind. Nur dank dem grossen Einsatz von vielen InstruktorInnen und Helfern war es möglich, das Wachstum der letzten 10 Jahre zu verwirklichen. Ich konnte mich stets und für fast alle meiner Vorhaben auf Unterstützung verlassen – ein Umstand, den ich mit zunehmenden Amtsjahren immer mehr zu schätzen gelernt habe. Die Hilfe, Präsenz und das grosse Engagement der Mitglieder war immer eine

Quelle der Motivation. Es ist schön, in einem Club tätig sein zu dürfen, der sichtbar lebt, wächst und sich entwickelt!

Mit Freuden widme ich mich nun der wachsenden Familie – mit ebenso viel Freude blicke ich aber auch auf die weitere Entwicklung des Ruderclubs und wünsche meiner Nachfolgerin/ meinem Nachfolger viel Erfolg, Motivation und mindestens so viel Unterstützung, wie mir entgegengebracht wurde.

Chregu Rothenberger

## **Bootshausverwalter**

### **Jahresbericht zum Ruderjahr 2016/2017**

Die Garantieabnahme innert Zweijahresfrist erfolgte am 8. November 2017 durch den Architekten und den Bootshausverwalter: fällige Ausbesserungen wurden den zuständigen Firmen gemeldet, einige Arbeiten können durch die club-eigenen Spezialisten genauso professionell vorgenommen werden.

Zweimal hat sich eine grosse Schar zusammengefunden, um im Rahmen unserer Frondienstage im Frühjahr und im Herbst Unterhalts- und Reinigungsarbeiten vorzunehmen: in den vergangenen zwei Jahren haben sich da schon kleine Gruppen von Spezialistinnen und Spezialisten gebildet, die immer wieder grosse Arbeit leisten. Dabei beobachten wir immer mehr, wie da interdisziplinär angepackt wird: sei es im Einpflanzen von Strassensignalisation, im Ausreissen von Baumwurzeln und bei andern exotischen Einsätzen: herzlichen Dank an alle für diese Einsätze!

Die Reinigung der Böden wird seit bald einem Jahr durch den Einsatz unserer Wetrok-Maschine wesentlich erleichtert. Bei grösseren Reinigungseinsätzen wird sporadisch auf die Hilfe externer Kräfte zurückgegriffen. Auch hier gilt es, die vielen diskreten Reinigungseinsätze unserer Ruderkolleginnen und –kollegen zu verdanken, die unaufgefordert Kurzeinsätze leisten.

Die Beschaffung unserer Clubtextilien war ein Erfolg: das gewählte Material hat sich bewährt. Im Frühjahr 2018 wird das Angebot wieder aktiviert: schon bald nach der Generalversammlung können also Bestellungen aufgegeben werden.

Im Umgang mit dem Abfall zeigt sich weiterhin Handlungsbedarf auf allen Seiten: grundsätzlich gilt, dass jede und jeder ihren/seinen Abfall mit nach Hause nimmt: was in den SAC-Hütten funktioniert, kann auch in unserem Bootshaus durchgezogen werden! Altglas muss besser von Pfandglas unterschieden werden: die entsprechenden Sammelstellen sind klar gekennzeichnet, das Abfallkonzept verständlich. Abfallsäcke wurden im Bootshaus auf ein Minimum reduziert: weil immer wieder Toilettenartikel und Grünabfälle in der Küche landeten wurde auf diese Entsorgungsstelle verzichtet. Dasselbe gilt vorerst auch für die weissen Handtücher in den Garderoben: da immer wieder Küchenabfälle und Hygieneartikel in den Wäschesäcken entsorgt wurden, wurde letztere aufgegeben.

Geniessen wir unser Bootshaus zusammen. Tragen wir alle dazu bei, dass wir uns darin wohl fühlen!

Alexandre Schneebeili Keuchenius

## **Boots- und Materialwart**

### **Jahresbericht zum Ruderjahr 2016/2017**

Seit nunmehr 2 Jahren bin ich im RCW als Boots- und Materialwart tätig. Ein befriedigendes aber zeitlich auch sehr intensives Amt.

Ein kleiner Rückblick:

Vor einem Jahr haben wir ein „Schadenmeldeformular“ ins Leben gerufen und an der GV vorgestellt.

Dies, um den bis anhin nicht klar definierten Ablauf bei einem Schadenereignis oder – Befund, zu regeln. Ich denke, dass sich dieses gut bewährt hat, wurde es doch von den Mitgliedern im letzten Jahr ca. 20 Mal genutzt. Das soll jedoch nicht heissen: je mehr Schäden - desto besser!

Im letzten Winter war es sicher der *Schwan* der mich fachlich und zeitlich sehr forderte.

Daneben waren noch 2 Skiffs die ich etwas renovierte und auf das Clicko-System umbaute.

Es wären jedoch noch sehr viele andere Dinge zu tun gewesen.

Aus den gemachten Erfahrungen und der Tatsache, dass die Anzahl der Ruderboote und die geruderten Kilometer in den letzten beiden Jahren angestiegen sind, ist das Bootswart-Amt im Alleingang ohne Unterstützung über längere Zeit nicht zu bewältigen. Nach Besprechung im Vorstand haben wir beschlossen uns an die Mitglieder zu wenden und Helfer für den Bootsunterhalt zu suchen. Mit Erfolg!

Zum Ausblick:

Ich bin froh, seit diesem Winter ein Team aus 4 Personen an meiner Seite zu haben, das mich tatkräftig unterstützt. An dieser Stelle vielen Dank an Mariana Godet, Regula Rohr, „Sigi“ Hansruedi Siegrist und Manuel Wyss. Wir treffen uns nun regelmässig am Mittwochabend und arbeiten an den Booten. In diesem Jahr ist sicher der *Wohlensee* das grosse Projekt, an dem wir grössere Schäden beheben. Diese Arbeiten sind sicher eine grosse Herausforderung, stehen aber auf der Prioritätenliste nicht oben an: vielmehr sind es dies Boote mit kleineren Schäden oder Abnützungserscheinungen, aber auch Boote die sehr viel im Einsatz stehen.

Bisher beschränkten sich die Arbeiten vor allem auf Reparaturen.

In Zukunft möchte ich aber, um eben Verschleisschäden frühzeitig zu erkennen oder zu verhindern, Boote präventiv mittels Checkliste regelmässig kontrollieren, Einstellungen nachprüfen und Reinigungsarbeiten ausführen etc., um so den Bootspark in Schuss zu halten. Dafür werde ich vermehrt auch eure Hilfe beanspruchen müssen.



Die Arbeit wird uns also sicher nicht ausgehen.

Ich schliesse hier meinen Bericht ab, wünsche Euch allen eine wunderschöne Rudersaison und richte letztlich meine Bitte an alle: tragt Sorge zu den Booten, so als wären es eure Eigenen!

Jürg Mühlematter

## Events

### Jahresbericht zum Ruderjahr 2016/2017

Events sind ein wichtiger Bestandteil für unseren Club, nicht nur als Plattform für zukünftige Mitglieder sondern auch finanziell von Vorteil.

Aus den Erfahrungen im Vorjahr haben wir gelernt: zum einen eine bessere Koordination und zeitliche Abstimmung unseres normalen Ruderbetriebs zu den Events herzustellen. Andererseits haben wir die Preise angepasst, da wir festgestellt haben, dass der Aufwand für die Events auch bereits im Vorfeld hoch ist.

Die externen Anlässe von unseren Sponsoringpartnern sind mittlerweile fast schon Tradition und werden sehr gerne wiederum von ihren Kunden angenommen. Sonstige externe Anlässe werden von Turnvereinen, Schulen, Versicherungen, Uhrenhersteller oder Privatpersonen durchgeführt. Insgesamt hatten wir knapp 20 Anlässe und einen Ertrag daraus von 16 T CHF.

Obwohl alle Anlässe ihre eigene Dynamik und Begeisterung entwickelt haben, möchte ich dennoch 2 Events hervorheben.

Dazu gehört eine Hochzeit, mit über 160 Gästen, soviel wie noch nie in unserem Bootshaus. Zuerst hat uns die Anzahl einige Bedenken bereitet, aber auch mit 160 Personen war das Bootshaus noch nicht mal richtig voll und ein Buffet hatte auch noch Platz. Zu guter Letzt hat das Brautpaar eine schöne Ruderausfahrt mit 2 Instruktorinnen im geschmückten Boot selbst gerudert.

Der zweite Anlass war die Lancierung einer neuen Uhrenlinie des Herstellers Baume et Mercier. Mit einem Sternekoch, illustren Gästen aus der Presse und Uhrenbranche sowie den Sportgrössen als Werbemarken war das Rudern natürlich das Highlight des Tages. Als Club hat uns das sehr geschmeichelt, dass unser Bootshaus für so einen Exklusiven Event ausgesucht wurde. Zur Erinnerung gab es einen You-Tube Film.

Als weitere wichtige Anlässe haben wir auch unsere eigenen Mitglieder, die vermehrt das Bootshaus für ihre Feiern nützen und ihren Freunden und Verwandten das Rudern beibringen möchten.

Hier ist der schöne runde Geburtstag von Felix Seiler zu erwähnen. Viele Clubmitglieder konnten nach dem gemeinsamen Rudern eine wunderbare Bewirtung und eine anschliessende Bootstaupe (Queen) geniessen. Wir danken Felix ganz herzlich für seinen sehr grosszügigen Bootshausbeitrag.

Im Namen des gesamten Vorstands möchte ich mich bei allen helfenden Händen beim Auf- und Abbauen der Bänke, bei der Getränkeausgabe, beim Aufräumen, und insbesondere an den Rudern bedanken. Ohne euch können wir die Anlässe gar nicht durchführen.

Susanne Weidner

